



Ein Netzwerk von mehr als 200 Biohöfen

Von Apfelanbau über Rosenzucht bis Ziegenhof – In Deutschland wirtschaften mehr als 23 000 Betriebe nach ökologischen Richtlinien. Aus dieser Vielfalt hat das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz über 200 Biohöfe zu Demonstrationbetrieben ernannt. Diese Biobetriebe öffnen ihre Türen für alle Interessierten sowie die Presse und zeigen wie der Ökolandbau in der Praxis funktioniert.

Das Angebot richtet sich an Fachleute genauso wie an Vereine oder Schulklassen. Die Biohöfe bieten in der Regel Hof- und Feldführungen und führen auch Veranstaltungen zu speziellen Fragestellungen durch. Eine Koordinationsstelle unterstützt Besuchergruppen bei der Betriebsauswahl, informiert über die Schwerpunkte der Höfe und berät die Presse bei Recherchen und Anfragen.

Weitere Informationen:
www.demonstrationsbetriebe.de

Kontakt:

**Koordinationsstelle Demonstrationbetriebe
Ökologischer Landbau**
Tel: 0228 - 41 00 28 - 3
E-Mail: info@demonstrationsbetriebe.de

BÖLN Das Bundesprogramm

Das Netzwerk der Demonstrationbetriebe ist ein Projekt des Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN). Dieses Programm ist ein wesentlicher Baustein des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz zur Unterstützung der ökologischen und nachhaltigen Landwirtschaft.

Ziel des BÖLN ist es, die Rahmenbedingungen für die ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft und andere Formen nachhaltiger Landbewirtschaftung in Deutschland zu verbessern und die Voraussetzungen für ein gleichgewichtiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu erzielen.

Weitere Informationen:
www.bundesprogramm.de
www.oekolandbau.de

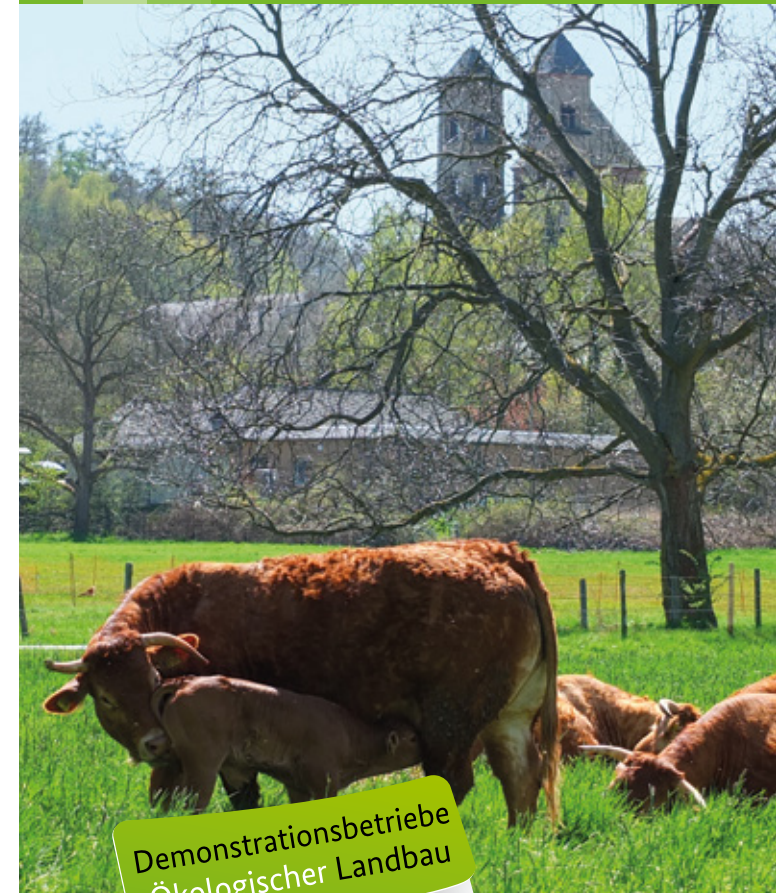


082

Herausgeber:
Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung
Geschäftsstelle BÖLN
Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
boeln@ble.de
© BLE 2013

Klostergut Maria Laach

Biohof im bundesweiten Netzwerk
Demonstrationbetriebe Ökologischer Landbau



Demonstrationbetriebe
Ökologischer Landbau

„ Sie werden entdecken, dass das Kloster am Laacher See ein vielfältiges, reizvolles Gebilde ist mit einer Ausstrahlungskraft, die seit langem zahlreiche Besucher anzieht, ja begeistert.“



Klostergut Maria Laach

Das landwirtschaftliche Anwesen beim Benediktiner Kloster am Laacher See besteht seit dem Mittelalter. 1999 hat der heutige Pächter Michael Ullenbruch mit seiner Frau Nina die Gutswirtschaft gemäß den Bioland-Richtlinien umgestellt.

Mehr als ein Drittel der landwirtschaftlichen Nutzfläche ist Grünland und der Mutterkuhhaltung mit Limousin-Rindern vorbehalten. 2002 wurde der alte Schweinestall des Klosters nach biologischen Richtlinien umgebaut. Für die Direktvermarktung über den Hofladen werden Kreuzungstiere der Rassen Deutsches Landschwein, Duroc und Pietrain gehalten. Außerdem leben drei Gruppen Legehennen in modernen Mobilställen.

Auf den Ackerflächen wird Weizen, Dinkel und Roggen als Brotgetreide geerntet. Wintergerste, Triticale, Hafer, Erbsen, Luzernegras- und Maissilage dienen als Viehfutter.

Der Hofladen liegt direkt am Parkplatz des beliebten Ausflugsziels und bietet ein breites Sortiment an Waren aus Kloster und Hofgut.



Unsere Angebote

Hofladen:

Mo - Sa 9.00 bis 18.00 Uhr
So 10.00 bis 18.00 Uhr

Neben Fleisch, Wurst und Eiern aus eigener Tierhaltung sind auch Kartoffeln, Getreide, Obst und Gemüse, Weine und Säfte sowie kunsthandwerkliche Produkte und Geschenkartikel zu finden. Auch die umfangreiche Brottheke und über 80 Käsesorten bilden eine große Vielfalt an Biolebensmitteln.

→ Mobile Legehennen

Das Klostergut hält 660 Legehennen in drei modernen Mobilställen. So haben die Tiere reichlich Auslauf, Zugang zu frischem Gras und gleichzeitig Schutz. Ist eine Fläche abgegrast, ziehen die Hennen mit ihren Ställen einfach um.

- Betriebsart:** Gemischtbetrieb
Betriebsfläche: 350 ha landwirtschaftlich genutzte Fläche, davon 230 ha Ackerland und 120 ha Dauergrünland
Fruchtfolge: zweimal Luzernegras, Weizen, Wintergerste, Triticale, Hafer, Erbsen, Silomais oder Kartoffeln, Roggen oder Dinkel
Tierhaltung: 300 Rinder (Limousin), 220 Mastschweine (Zuchtkreuzung Dt. Landschwein x Duroc bzw. Pietrain), 660 Legehennen in drei Mobilställen
Anbauverband: Bioland



So finden Sie uns



Anfahrt

A 61 Ausfahrt Mendig oder Wehr, von den Abfahrten sind es jeweils ca. 2 km bis Maria Laach. Nächste Bahnstationen sind Niedermendig und Andernach. Von Andernach aus Linienbusanbindung bzw. ab Niedermendig zu Fuß oder mit dem Taxi (ca. 6 km) nach Maria Laach.

Kontakt

Klostergut Maria Laach

Michael und Nina Ullenbruch
56653 Maria Laach
Tel.: 02652 - 52 86 90
Fax: 02652 - 52 86 92
E-Mail: klostergutmaria@aol.com
www.maria-laach.de